

EVP bewegt – Gemeinde Beringen!

Mit dem Postulat „Nutzung von öffentlichen und gemeindeeigenen Gebäuden zur Produktion von erneuerbarer Energien; Teilprojekt Photovoltaikanlage auf Schulhausgebäuden“ vom 01.11.2011 wurde durch die EVP Chläggi beim Gemeinderat ein zukunftsgerichteter Vorstoss eingereicht. Der Vorstoss wurde verdankenswerter Weise auch von den damaligen und heutigen Fraktionskollegen der CVP und der FDP geschlossen unterstützt.

Mit dem Postulat wurde angeregt, als Teilprojekt auf dem geplanten Oberstufenschulhaus Beringen eine 24 kWp Photovoltaikanlage (PV-Anlage) zu realisieren. Dies mit dem Verweis darauf, dass der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen in seiner Strategie zum Ausstieg aus der Kernenergie bekräftigte, dass er bis im Jahre 2040 insgesamt 100 GWh erneuerbare Energie durch PV-Anlagen generieren möchte. Im Weiteren wurde dargelegt, dass die Gemeinde Beringen bis dato nur eine PV-Anlage mit 2,5 kWp unterhält (Schulhaus Zimmerbergschulhaus). Mit dem Postulat wurde der Gemeinderat angeregt, in Vorbildfunktion und visionär die gemeindeeigenen und öffentlichen Gebäude (Gemeindeverwaltung, Werkhof etc.) zur Nutzung von erneuerbaren Energien zu nutzen. Das Postulat wurde damals mit 8 zu 3 Stimmen als erheblich erklärt und an den Gemeinderat überwiesen.

Zur Freude der Mehrheit im Einwohnerrat wurde alsdann vom Gemeinderat bereits in der Februar Sitzung (2013) eine Vorlage über eine 30 kWp PV-Anlage auf dem neuen Oberstufenschulhaus (Zimmerberg II) vorgelegt. Die Vorlage wurde im Einwohnerrat trotz Negativvoten von der SVP mit einer grossen Mehrheit (8 zu 4 Stimmen) angenommen. Die PV-Anlage kann somit direkt mit dem Bau des neuen Schulhausgebäudes realisiert werden. Dadurch wird die PV-Anlage bereits im Frühjahr 2014 in Betrieb gehen können. Die SchülerInnen ihrerseits werden dereinst über einen Bildschirm im Schulhaus tagtäglich die Eigenproduktion von Solarstrom eins zu eins wahrnehmen können.

In der Ratssitzung vom 02.07.2013 wurde alsdann vom zuständigen Gemeinderat eine 2. Vorlage zum Bau einer 28 kWp PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Zelg vorgestellt. Die Vorlage war im Rat unbestritten und wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Aufgrund dessen kann nun die PV-Anlage zusammen mit der Sanierung des Verwaltungsgebäudes (Sommer 2013) realisiert werden. Mit der PV-Anlage wird die Gemeindeverwaltung inskünftig 2/3tel ihres eigenen Stromverbrauchs abdecken können!

Mit der Sonnenkraft steht uns mehr Energie zur Verfügung als wir benötigen – nutzen wir sie deshalb konsequent. Dies nicht zuletzt unserer Umwelt zuliebe!

*Hugo Bosshart
EWR-Beringen, EVP Chläggi*